



„DANKE FÜR ZUWENDUNG ZUR RICHTIGEN ZEIT“

Sehr geehrte Missionsfreundinnen und -freunde,

gemeinsam mit den Menschen in unseren Partnerkirchen sorgen wir uns um die vielen Menschen, die sich zum Beispiel in Brasilien, Südafrika und Indien mit dem Corona-Virus angesteckt haben. Viele sind gestorben. Andere können nicht arbeiten und wissen nicht, wie sie ihre Familie ernähren können.

Gerade in solchen Tagen ist es gut, füreinander da zu sein. So haben wir auf die Bitten der verantwortlichen Menschen in den Partnerkirchen zügig reagiert. Sie wissen, was in den Gemeinden nötig ist und wie sie Menschen unterstützen können. Wie zum Beispiel Raymond Kok in Südafrika: Er ist selbstständig, kümmert sich um Gärten von Menschen und war seit den Ausgangssperren ohne Einkommen. Über die Lebensmittel hat er sich unfassbar gefreut: „Ich bin so dankbar für die Unterstützung. Sie kam gerade zur richtigen Zeit. Ich möchte allen danken, die gespendet haben.“

Auch in Indien durften Menschen die Solidarität erleben: „Dank der Spenden des ELM konnten wir Menschen in der Nachbarschaft unserer Gemeinden versorgen“, freut sich Daniel Jayaraj, Bischof der Ev.-luth. Tamilkirche. Finanziert aus Spenden haben viele Familien in Indien



Lebensmittel erhalten. Weitere Menschen brauchen diese Zuwendung und Freude noch.

Besonders im Blick sind dabei Menschen, die ihre Heimat verlassen haben oder fliehen mussten. Sie leiden besonders, sind durch die Entbehrungen der Flucht geschwächt. Selten kümmern sich staatliche Stellen um sie. Darum werden solche Familien für einige Monate mit Lebensmitteln versorgt. Andere Partnerkirchen versorgen Familien mit Seife, Desinfektionsmitteln und nötigen Informationen, um sich vor einer Ansteckung zu schützen.

Neben der unmittelbaren Unterstützung kümmern sich die Partner auch um künftige Mitarbeitende im medizinischen Bereich: So richten sie in Indien gerade die Räume ein, damit in diesen Tagen die Ausbildung für Krankenpflegerinnen und Labormitarbeiterinnen beginnen kann. Solche Fachkräfte werden in Zeiten einer Pandemie besonders dringend benötigt.

Sehr geehrte Missionsfreundinnen und -freunde, auch Sie können helfen! **MIT IHRER SPENDE sorgen Sie dafür, dass Menschen in den Partnerkirchen Perspektiven finden und Unterstützung erhalten. Lebensmittel und Schutzkleidung lindern schnell ihre Not und verhindern, dass sie krank werden. Und mit einer Ausbildung können Menschen aktiv für ihre Nächsten eintreten.**

Das Beste: Die Landeskirche Hannovers legt auf Ihre Spende noch einmal die Hälfte drauf: So werden zum Beispiel aus 100 Euro Spende 150 Euro Unterstützung für Menschen in Not.

Bitte denken Sie auch im Gebet an die Menschen in den weltweiten Partnerkirchen und alle Mitarbeitenden in Projekten, die sich für Menschen in ihrer Nähe einsetzen.

Seien Sie herzlich begrüßt - bleiben Sie gesund und behütet



„Danke für Ihre Unterstützung!“

Michael Thiel, Direktor

20 Euro
= Essen
für eine
Familie

90 Euro
= 1/2 Jahr
Frauen
ausbilden

125 Euro
= 50
Familien
schützen

Ev.-luth. Missionswerk in Niedersachsen

DE90 2695 1311 0000 9191 91

NOLADE21GFW



Corona - Menschen versorgen